

Gibt es mittlerweile Maßnahmen zur Erhöhung des Männeranteils bei Lehrkräften?

Beitrag von „Schmidt“ vom 24. Juni 2023 00:10

Zitat von Seph

So seltsam ist das gar nicht und steht nicht im Widerspruch dazu, dass die Gleichstellungsbeauftragte natürlich auch die Interessen des Kollegen zu vertreten hat.

An welcher Stelle unterscheiden sich die Interessen von Männern und Frauen? Und aus welchem Grund kann nicht ein Mann die Interessen von Frauen vertreten?

Zitat

Hauptadressaten der Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten sind dennoch weiterhin Frauen, da diese noch immer vorrangig von Care-Aufgaben betroffen sind und auch Fälle sexueller Belästigung am Arbeitsplatz noch immer vorwiegend Frauen betrifft.

Aus welchem Grund kann ein Mann nicht für eine Vereinbarkeit von Care-Arbeit, unabhängig vom Geschlecht, und Dienst/Arbeit eintreten? Die implizite Unterstellung, dass Männer von Care-Arbeit nicht betroffen seien, ist sexistisch und reproduziert Vorurteile.

Unabhängig davon: im beschriebenen Fall hat das Kollegium, das fast ausschließlich aus Frauen besteht, den einzigen männlichen Kollegen gewählt. Sie haben offenbar keine dieser Vorurteile, vertrauen dem Kollegen und wollen, dass er sie in Gleichstellungsfragen berät. Es gibt keinen vernünftigen Grund dafür, dieses Kollegium in dieser Form zu entmündigen.